

Case Study Salzgitter Flachstahl

Digitaler Zentraleinkauf – Papier und Fax im Ausschreibungsprozess adé

Von der Kaffeetasse über Reserveteile und Dienstleistungen bis hin zum Hochofen reicht die Palette der Einkäufe bei der Salzgitter Flachstahl GmbH – insgesamt ein Volumen von ca. 185.000 Positionen mit einem Wert von ca. 1,8 Mrd. Euro im Jahr. Zur Entlastung der Mitarbeiter und digitalen Optimierung dieses umfangreichen Ausschreibungsprozesses hat sich der Stahlproduzent für die E-Sourcing-Plattform myFUTURA® entschieden.



„Wir haben uns für die E-Sourcing-Plattform myFUTURA als Ausschreibungssystem vor dem Hintergrund eines gewissen Prozessdrucks ausgesprochen, die ständig wachsenden Anforderungen an den Einkauf mit den daraus resultierenden Aufgaben zu bewältigen“, sagt Axel Kresse, verantwortlicher Projektleiter für die Einführung von myFUTURA bei der Salzgitter Flachstahl GmbH. Die Beschaffungsprozesse gestalteten sich immer komplexer und die Markterfordernisse im Einkauf schwieriger. Vorgabe war, eine IT-Lösung zu implementieren, die an bestehende Prozesse und deren Abbildung im SAP-Umfeld anknüpfen konnte.

Reserveteile nach Zeichnungen

Am Standort Salzgitter wird rund um die Uhr im Fünfschichtbetrieb Stahl gekocht. Jede mögliche Störung würde das Unternehmen viel Geld kosten. „Um denkbare Stillstandzeiten zu minimieren, liegen die entscheidenden Anlagen-Komponenten als Reserveteile vor“, erläutert Kresse. An die Beschaffung werden bei dem sechstgrößten europäischen Stahlproduzenten daher hohe Anforderungen gestellt. Ständig gilt es, zahllose Reserveteile für die Anlagen zu beschaffen. Die teuerste Variante ist, diese ohne Wettbewerb beim Hersteller der Anlagen einzukaufen. Wer aber über Rechte an den Zeichnungen

Projektdaten

- + **Aufgabe:**
SAP-integrierte Unterstützung in allen Phasen der effizienten Abwicklung des Sourcing-Prozesses
- + **Lösung:**
E-Sourcing-Plattform myFUTURA® als Ausschreibungssystem mit Integration in der SAP ERP-System
- + **Einführung:**
Produktivstart 2005
Einführungszeitraum ca. 6 Monate
- + **Branche:**
Stahlindustrie

verfügt, wie in Salzgitter üblich, kann die benötigten Reserveteile auch individuell anfertigen lassen. Die Anfragen dafür werden über myFUTURA ausgeschrieben – ein sehr komplexer Prozess, der teilweise elektronisch abgewickelt wird. „Die Endausbaustufe der Einführung wurde damit erreicht, dass auch das Zeichnungsarchiv mit dem System R/3 und myFUTURA ‚verheiratet‘ wurde und damit vollautomatisch die Dokumente zu der jeweiligen Ausschreibung auf die Internet-Plattform übertragen werden“, skizziert Kresse die Schritte.

Vollständige SAP-Prozessintegration

myFUTURA beherrscht aber nicht nur die Ausschreibung von Materialien und Reserveteilen. „Wir haben mit Materialien begonnen und aus dem System R/3 heraus eine Schnittstelle zu myFUTURA angelegt“, so der Projektleiter. Die Schnittstelle funktioniert allerdings auch in umgekehrter Richtung. Denn die E-Sourcing-Lösung dient bei Salzgitter Flachstahl auch für die Ausschreibung komplexer Dienstleistungen, erläutert Kresse. „Wir rollen mit myFUTURA aktuell die dritte große Dienstleistungs- bzw. Bauleistungsausschreibung aus – eine Funktionalität, die nicht jedes System wie selbstverständlich beherrscht.“

”

Heute geht es vor allem darum, den Ausschreibungsprozess, den sogenannten Sourcing-Process, zu verbessern und weiter prozessoptimierend zu gestalten.

Axel Kresse

*Projektleiter myFUTURA®-Einführung
bei der Salzgitter Flachstahl GmbH*

Bei der Salzgitter Flachstahl GmbH arbeiten das Warenwirtschaftssystem SAP R/3 und die E-Sourcing-Plattform myFUTURA über eine integrierte Schnittstelle zusammen.



Prozessoptimierung mit SAP

Beschleunigung des SAP Anfrageprozesses durch die Anbindung von Lieferanten über myFUTURA®



Transparenz im Ausschreibungsprozess

Fundierte Auswertung im automatisch generierten Preisspiegel



Geringere Durchlaufzeiten bei höherer Qualität

Einfaches Ausschreiben von Ersatzteilen durch die Anbindung des Zeichnungsarchivs an myFUTURA®



Revisionssichere Dokumentation in SAP

Angebote für Material und Dienstleistungen (im GAEB-Format) werden per Schnittstelle automatisch in SAP angelegt

Umgekehrt ist es für den Stahlproduzenten von zentraler Bedeutung, dass die über die E-Sourcing-Plattform eingepflegten Daten nahtlos in die betriebswirtschaftlichen Prozesse des Systems R/3 übernommen werden. Der Stahlproduzent wird seine Ausschreibungen auch zukünftig primär über das System R/3 abwickeln, zusätzlich aber über myFUTURA partiell auch im Internet verteilen. Firmen bekommen per E-Mail eine Einladung, an einer Ausschreibung teilzunehmen. Die Zugangsdaten werden per Link hinterlegt. Damit können sie sich in einem schlanken Prozess direkt auf aktuelle Ausschreibung schalten, ihre Eingaben machen und ihre Preise hinterlegen.

FUTURA® führt Beschaffungsprozesse rund um Planung, Einkauf und Abrechnung da optimiert weiter, wo SAP an die Grenzen stößt. Die modulare Cloud-Lösung schafft die Basis für transparente, medienbruchfreie und durchgängig digitalisierte Prozesse über die gesamte Beschaffungskette hinweg.

Mehr Information auf www.futura-solutions.de

Futura Solutions GmbH | Kreuzberger Ring 68 | 65205 Wiesbaden

✉ vertrieb@futura-solutions.de ☎ +49 611 33 460 300

**Futura
Solutions
well
integrated**